

Kurz-Betriebsanleitung für Anschlag-Faserseile

Ein- und mehrsträngige Anschlagseile aus Natur- und Chemiefasern
EN 1492 Teil 3

Bestimmungsgemäße Verwendung:
Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen und unter Beachtung der EN 1492 Teil 3 (DIN 83302), DGUV 100-500, Kap. 2.8 (VBG 9a), BG-Regel BGR 152 (ZH 1/326).
- 2) Vor jeder Inbetriebnahme: Anschlag-Faserseile durch sorgfältige Sichtkontrolle auf Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen; Benutzerinformation/Betriebsanleitung lesen und beim Gebrauch beachten.
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die zulässige Tragfähigkeit des Anschlag-Faserseils darf nicht überschritten werden; Seil-Nenn Durchmesser mindestens 16 mm.
- 4) Nur geeignete und ausreichend dimensionierte Anschlagstellen verwenden; nicht unter Umschnürungen fassen.
- 5) Anschlag-Faserseile ohne oder mit unleserlichem Kennzeichnungsetikett dürfen nicht verwendet werden; Neigungswinkel eines Stranges maximal 60°.
- 6) Faserseile nicht kneten, nicht verdrehen und nicht durch Ineinander-schnüren verlängern; Öffnungswinkel der Endschlaufen maximal 40°.
- 7) Anschlag-Faserseile nur mit geeigneten Schutzvorrichtungen einsetzen bei Lasten mit scharfen Kanten (z.B. Kantenschonern, wenn Kantenradius < Seil-Nenn Durchmesser) und mit aufrauhenden Oberflächen (z.B. Schutzschläuchen).
- 8) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern Tragfähigkeitsreduzierungen, wie z.B. bei
 - a) nicht-symmetrischer (ungleichmäßiger) Belastung
 - b) Verwendung im Schnürgang
 - c) Einsatz außerhalb folgender Temperaturbereiche:
Polypropylen (PP)seile: -40° bis + 80° C
alle anderen Faserseile: -40° bis +100° C
- 9) Für den Einsatz in Chemikalien und wegen Reinigung der Faserseile sind Informationen des Herstellers einzuholen.
- 10) Beschlag- und Zubehörteile an Anschlag-Faserseilen: Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung oder Beschädigungen an Sicherungen.
- 11) Haken dürfen nicht an der Spitze belastet werden; Schlaufen, Aufhängeglieder und Kauschen müssen im Haken frei beweglich sein.
- 12) Überprüfung und Instandsetzung von Anschlag-Faserseilen nur durch Sachkundige; Prüfung spätestens nach einem Jahr.
- 13) Sicherer Stand des Anschlägers



In unserem Programm:

- ✦ Stahlseile, Anschlagseile, Prüfungen
- ✦ Ketten, Anschlagketten, Prüfungen
- ✦ Hebebänder, Rundschlingen
- ✦ Zurrgurte, Ladungssicherung
- ✦ Hebezeuge, Traversen
- ✦ Natur- und Chemiefaserseile
- ✦ Bindfäden, Klebebänder
- ✦ Zubehör (Schäkel usw.)
- ✦ PSA, Fallschutz, Prüfungen
- ✦ Netze (Textil und Niro)
- ✦ Prüfung von Leitern und Regalen
- ✦ Gerüstschutznetze, Fallschutznetze
- ✦ Netze aus Drahtseilen
- ✦ Niroseil und Zubehör

Lassen Sie sich ein Angebot machen, fordern Sie unsere Spezialkataloge an oder vereinbaren Sie einen Besuchstermin mit dem Außendienstmitarbeiter.

Sie erreichen uns unter:

Görlitzer Hanf- und Drahtseilerei
GmbH & Co. KG
Am Flugplatz 9 · 02828 Görlitz
Telefon (03581) 38 55 - 0
Telefax (03581) 38 55 99
E-Mail: info@goltz-seile.de
www.goltz-seile.de

SEIT 1836



**Görlitzer
Hanf- und Drahtseilerei
GmbH & Co. KG**

Betriebsanleitungen
Anschlag-Stahlseile
Anschlag-Ketten
Hebebänder/Rundschlinge
Anschlag-Faserseile

Wir bieten Ihnen:
**Qualität, Sicherheit
und Erfahrung**

Kurz-Betriebsanleitung für Anschlagseile aus Stahldrähten

Ein- und mehrsträngige Anschlagseile EN 13414 Teil 1,2+3

Bestimmungsgemäße Verwendung:
Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der EN 13414 Teil 1-3, DGUV R 100-500, Kap. 2.8 (VBG 9a), DGUV Regel 109-005 (bisher ZH1/325), DIN 3088.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Anschlagseile durch sorgfältige Sichtkontrolle auf **Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen**; Benutzerinformation/**Betriebsanleitung** lesen und beim Gebrauch **beachten**, **Benutzungsverbot bei:** Litzenbruch, Drahtbrüche von mehr als 6 Drähten 6d Länge, Drahtbruchnester, aufgeweiteten Haken bei mehr als 10%.
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** des Anschlagseils darf **nicht überschritten** werden; Seil- Nenndurchmesser **mindestens 8 mm**.
- 4) Nur **geeignete** und ausreichend dimensionierte **Anschlagstellen verwenden**; nicht unter Umschnürungen fassen.
- 5) (Mehrsträngige) **Anschlagseile ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsanhänger** dürfen **nicht verwendet** werden; der Neigungswinkel eines Stranges darf nicht größer als 60° sein.
- 6) **Seile nicht knoten**, an Preßklemmen nicht auf Biegung beanspruchen und **nicht ungeschützt über scharfe Kanten führen** (Kantenradius kleiner als Seil-Nenndurchmesser); Öffnungswinkel der Endschlaufen maximal 50°.
- 7) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragfähigkeitsreduzierungen**, wie z.B. bei
 - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
 - b) Verwendung im **Schnürgang**
 - c) Einsatz **außerhalb des Temperaturbereichs** von -40° bis +100°C.
- 8) **Einsatzverbot** für Anschlagseile in **Säuren und Laugen** (korrosionsfördernd) wegen unsichtbarem Rostfraß in den Litzen.
- 9) **Beschlag- und Zubehörteile** an Anschlagseilen: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen** durch Quetschung, Einkerbung oder Reißbildung, **Verformung** durch Verbiegen, Verdrehen oder Eindrücken, Beschädigungen an Sicherungen sowie bei Querschnittsminderungen von 5 v.H. und mehr bei Ösen, Bolzen, Bügel von Schäkeln und Haken.
- 10) **Haken dürfen nicht an der Spitze belastet** werden; Schlaufen, Aufhängeglieder und Kauschen müssen im Haken frei beweglich sein.
- 11) **Überprüfung und Instandsetzung** von Anschlagseilen **nur durch Sachkundige**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr**.
- 12) **Schrägzug** von Lasten ist **unzulässig** wegen Pendelgefahr
- 13) **unbenutzte Stränge** am Gehänge hoch hängen, **nicht schleifen lassen**
- 14) **Sicherer Stand des Anschlägers**

Kurz-Betriebsanleitung für Anschlagketten

Ein- und mehrsträngige Anschlagketten der EN 818 Teil 4 Güteklasse 8 sowie Sondergüten GK 10 +12

Bestimmungsgemäße Verwendung:
Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung der EN 818 Teil4, 6 und DGUV R 100-500, Kap. 2.8.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Anschlagketten durch sorgfältige Sichtkontrolle auf **Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen**; Benutzerinformation/**Betriebsanleitung** lesen und beim Gebrauch **beachten**. **Benutzungsverbot bei:** mechanischen Beschädigungen durch Quetschung, Einkerbung, Rißbildung oder Bruch, Deformation durch Verdrehen oder Eindrücken, Dehnung der ganzen Kette oder des Kettegliedes um 5% oder mehr, Abnahme der Nenndicke an irgend einer Stelle um kleiner 10%.
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** der Anschlagkette darf **nicht überschritten** werden.
- 4) Nur **geeignete** und ausreichend dimensionierte **Anschlagstellen verwenden**, nicht unter Umschnürungen fassen.
- 5) **Anschlagketten ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsanhänger** dürfen **nicht verwendet** werden; der Neigungswinkel eines Stranges darf nicht größer als 60° sein.
- 6) **Ketten nicht knoten** und nicht **über scharfe Kanten führen** (Kantenradius kleiner als Nenndicke der Kette); verdrehte Ketten vor dem Heben ausdrehen.
- 7) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragfähigkeitsreduzierungen**, wie z.B. bei
 - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
 - b) Verwendung im **Schnürgang**
 - c) Einsatz **außerhalb folgender Temperaturbereiche** in den Güteklassen (GK): **GK 8:** -40° bis 200°C, **GK 10:** -40° bis 200°C, **GK 12:** -60° bis 200°C
 - e) Einsatz mit mehr als 20000 Lastwechsel – mind. um eine Kettennendicke erhöhen – Rücksprache mit Lieferant
 - d) Einsatz als Magnetanschlagketten – mind. um eine Kettennendicke erhöhen – Rücksprache mit Lieferant
- 8) **Einsatzverbot** für Anschlagketten **GK8 und Sondergüten in Säuren und Laugen** (korrosionsfördernd) wegen Rostfraß.
- 9) **Beschlag- und Zubehörteile** an Anschlagketten: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen** durch Quetschung, Einkerbung oder Reißbildung, **Verformung** durch Verbiegen, Verdrehen oder Eindrücken, Beschädigungen an **Sicherungen** sowie bei Querschnittsminderungen von 5 v.H. und mehr bei Ösen, Bolzen, Bügel von Schäkeln und Haken, Aufweitung des Haken um kleiner 10%.
- 10) **Haken dürfen nicht an der Spitze belastet** werden; Aufhängeglieder müssen im Haken frei beweglich sein.
- 11) **Sicherer Stand des Anschlägers**
- 12) **Überprüfung und Instandsetzung** von Anschlagketten nur durch **Sachkundige**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr**; mindestens alle 3 Jahre müssen Ketten einer besonderen Prüfung auf Reißfreiheit unterzogen werden.

Kurz-Betriebsanleitung für Hebebänder und Rundschlingen aus Chemiefasern

Flachgewebte Hebebänder und Rundschlingen (ein- und mehrsträngig) aus Polyester, Polyamid und Polypropylen

Bestimmungsgemäße Verwendung:
Nur zum Anschlagen und Heben von Lasten

- 1) **Verwendung nur durch beauftragte und unterwiesene Personen** und unter Beachtung EN 1492 Teil1+2(DIN 61360), DGUV R 100-500, Kap. 2.8 (VBG 9a), BG-Merkblatt ZH 1/324, **DGUV Info 209** und für **Einweghebebänder nach DIN 60005**.
- 2) **Vor jeder Inbetriebnahme:** Hebebänder durch sorgfältige Sichtkontrolle auf **Schäden und Einsatzsicherheit überprüfen**; Benutzerinformation/**Betriebsanleitung** lesen und beim Gebrauch **beachten**.
- 3) Lastgewicht ermitteln: Die **zulässige Tragfähigkeit** darf **nicht überschritten** werden; Hebebänder so anschlagen, daß sie die Last mit ganzer Breite tragen.
- 4) Nur **geeignete** und ausreichend dimensionierte **Anschlagstellen verwenden**; nicht unter Umschnürungen fassen und **nicht übereinander legen**.
- 5) Hebebänder **ohne** oder mit unleserlichem **Kennzeichnungsetikett** dürfen **nicht verwendet** werden; Neigungswinkel eines Stranges maximal 60°.
- 6) **Hebebänder nicht knoten**, nicht verdrehen und nicht durch Ineinander schnüren verlängern; Öffnungswinkel der Endschlaufen maximal 20°.
- 7) Hebebänder nur mit **geeigneten Schutzvorrichtungen** einsetzen bei **Lasten mit scharfen Kanten** (z.B. Kantenschonern, wenn Kantenradius < Hebebanddicke) und mit aufrauhenden Oberflächen (z.B. Schutzschläuchen).
- 8) Hebeband-Einsatz **zulässig nur in folgenden Temperaturbereichen:**
Polypropylen(PP)bänder: von -40° bis + 80° C
Polyester(PES)- und Polyamid(PA)bänder: von -40° bis +100° C
- 9) Abweichungen von normalen Einsatzbedingungen erfordern **Tragfähigkeitsreduzierungen**, wie z.B. bei
 - a) **nicht-symmetrischer** (ungleichmäßiger) **Belastung**
 - b) Verwendung im **Schnürgang**: nur zulässig mit **Endschlaufenverstärkung**.
- 10) Hebeband-Einsatz in **Chemikalien: Verboten** für **Polyester(PES)bänder in Laugen** und **Polyamid(PA)bänder in Säuren**; im übrigen stets Informationen des Herstellers einholen, auch wegen Reinigung der Hebebänder.
- 11) **Beschlag- und Zubehörteile** an Hebebändern: **Benutzungsverbot bei mechanischen Beschädigungen, Verformung** oder Beschädigungen an **Sicherungen**.
- 12) **Sicherer Stand des Anschlägers**
- 13) **Überprüfung und Instandsetzung** von Hebebändern **nur durch Sachkundige**; Prüfung spätestens **nach einem Jahr**.